

# Endlich : die neuen Schweizer psalmen sind da!

Autor(en): **Hava, Ludek Ludwig / Gysel, Walter / Furrer, Jürg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-602086>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Endlich: Die neuen Schweizer psalmen sind da!

18  
Nebstjahrbuch  
Juli 2005

## Psalm A

Trittst im Morgengrau daher,  
seh ich dich im Pendlerheer,  
dich, du, Schuftender und Ehrlicher!  
Wenn der lange Zug sich nähert,  
betet, alle Pendler, betet,  
Euer Sitzplatz ist schon weg,  
der Tag beginnt, wie alle auch!  
Der Tag beginnt, wie alle auch!

Kommst in Abendzeit daher,  
find ich dich im Menschenmeer,  
dich, du, immer Rotierender, Elender!  
Von intakten Lebensräumen  
kann ich nur im Ansatz träumen:  
Denn die fromme Seele ahnt,  
ändern tut sich nichts derart!  
Ändern tut sich nichts derart!

Ziehst im Einkaufsrausch daher,  
such ich dich im Shoppingmeer,  
dich, du, Konsumierender und Kaulender!  
Aus dem bunten Konsumsoge,  
bringst du eine Tasche voll,  
und die fromme Seele ahnt,  
dass das Geld sein Ende hat!  
Dass dein Geld sein Ende hat!

Gehst im neusten Trend daher,  
bist selbst der Depp und dann leer,  
du, ewiglich Hoffender und Höriger!  
In Politiker Macht und Reden  
Lass uns kindlich voll vertrauen!  
Ja die fromme Seele ahnt,  
alles ist, wie schon mal gehabt!  
Alles ist noch schlimmer, wie  
schon mal gehabt!

Ludek Ludwig Hava

## Psalm B

Die Zeiten sind vergangen,  
wo Winkelried und Tell  
wir stolz im Lied besangen,  
gebetet haben schnell.  
Wir sind selbst stark geworden  
selbst international,  
vor Stolz wir überborden,  
als klarer Sonderfall.

Als Muster Eidgenossen  
sprechen vier Sprachen wir,  
und sind so aufgeschlossen  
wir können nichts dafür,  
dass Englisch gar als fünfte  
uns auch noch steht zur Wahl  
denn schon zur Zeit der Zünfte  
war'n wir ein Sonderfall!

Das Blut hat sich erneuert,  
schaut nur die Namen an,  
was da ward angeheuert,  
man's kaum aussprechen kann  
und dennoch sind wir Brüder,  
wir singen's noch einmal,  
geben's gar englisch wider:  
We are a Sonderfall.

Und mit den fremden Namen  
kam auch viel fremdes Geld,  
das streut nun seinen Samen  
hinaus weit in die Welt.  
Wirtschaftlich global tätig,  
klangvoller Widerhall,  
politisch fast unflätig,  
wir sind ein Sonderfall.

Freiheit wird gross geschrieben  
in unserem Schweizerland,  
das Wahlrecht, das wir oben  
ist nirgends sonst bekannt.  
Drum bleibt auch fern beim Stimmen  
weitaus die grösste Zahl,  
als muss' Absenz man trimmen,  
für einen Sonderfall.

Ja wir sind Eidgenossen,  
trinken drum fremden Wein,  
den eignen wir verstopfen,  
er könnt ja sauer sein.  
Wir geben uns welftoffen,  
wird die Rendite schmal,  
dann singen wir besoffen:  
Wir sind ein Sonderfall!

Walter Gysel



Jürg Frey

## Die Geschichte des «Schweizerpsalms»

**Der Anfang:**  
Der Bundesrat wählt den Schweizerpsalm provisorisch als Nationalhymne.

**Nach 3 Jahren:**  
Die Kantone stimmen darüber ab. 12 sind dafür, 6 dagegen, 7 wollen den Schweizerpsalm provisorisch behalten.

**Nach 5 Jahren:**  
Der Schweizerpsalm wird bestätigt, allerdings immer noch nur provisorisch.

**Nach 15 Jahren:**  
Der Bundesrat lässt das Provisorium fallen, ohne jedoch eine spätere Wendung auszuschliessen.

**Nach 20 Jahren:**  
Der Bundesrat erklärt den Schweizerpsalm ohne Wenn und Aber für gültig.

Markus Kessler

Das Urschweizerische daran: Ersetzen Sie mal «Schweizerpsalm» durch «EU-Beitrittsesuch».

Schweiz